

Protokoll**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sozialwesen, Bildung, Kultur und Sport**

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:20 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5
Anwesende:	Herr Pöschk - Ausschussvorsitzender Frau Kolbatz, Frau Rubenbauer, Herr Bredow, Herr Schulz, Herr Radlbeck, Frau von der Lippe Frau Hinzpeter – Amtsleiterin Frau Sperling – Protokollantin
Gäste:	Frau Lehmann – Vors. GV Frau Krohn – Leiterin MGH Bestensee Frau Manthei – Bereichsleiterin MGH

TOP 1 – Begrüßung

Herr Pöschk begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Lehmann sowie Frau Krohn und Frau Manthei. Das Protokoll der Sitzung am 5.06.2018 wird bestätigt.

TOP 2 - Jährliche Berichterstattung zum Mehrgenerationenhaus durch Frau Krohn und Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Frau Krohn referiert anhand einer Powerpointpräsentation zur Arbeit im Mehrgenerationenhaus Bestensee mit folgenden Schwerpunkten:

- Schwerpunkte der MGH-Arbeit
- Sozialraumorientierung
- Strategie 2018 / Nutzer und Angebote
- Weitere geplante Angebote ab 2019
- Langfristige Planung über 2019 hinaus

TOP 3 – Informationen der Hauptamtsleiterin

- Haushaltsplanung 2019
Die fachspezifischen Zuarbeiten zum Haushaltsplan 2019 an den Kämmerer seitens des Hauptamtes sind abgeschlossen. Eine Besonderheit stellt die Planung für die „nachgeordneten Einrichtungen“ dar. Es wird versucht, die Zuarbeiten seitens der Kitas - sofern möglich - umzusetzen. Ein Feedback des Kämmerers hierzu ist bisher noch nicht erfolgt. Die notwendigen Reparaturen und Anschaffungen aufgrund der hohen Kinderanzahl werden in der Planung berücksichtigt. Der nach wie vor hohe Zuzug und eine hohe Frequenz an Anfragen durch Zuzugswillige hat Auswirkungen auf den Stellenplan im Kita-/Hortbereich: hier ist zunächst eine Stellenerweiterung bis zu 10 neue Stellen

vorgesehen. Davon ausgehend, dass größtenteils Krippenkinder in die Einrichtung kommen - der Schlüssel „1:5“ ist - ist der Personalbedarf im Krippenbereich sehr hoch. Ob uns gelingt, das notwendige Personal zu bekommen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, da der Arbeitsmarkt zurzeit kein Personal mehr hergibt. Daher ist zu befürchten, dass es nicht genug Personal geben wird. Darauf angesprochen, ob es möglich ist, statt in Teilzeit zukünftig in Vollzeit zu beschäftigen, erläutert Frau Hinzpeter, dass die tägliche Umsetzung des Dienstplanes im Falle von Urlaub und Krankheit immer schwieriger wird und demzufolge „mehr Hände“ benötigt werden. Ein großer Teil des Personals arbeitet 35 Wochenstunden. Sollte die Situation sich ändern, werden wir auf 40-Wochenstundenverträge zurückgreifen.

Frau Hinzpeter hatte in der letzten Sitzung bereits darüber informiert, wie sich die Kitazahlen in den nächsten Jahren darstellen könnte. Hierzu gibt es inzwischen eine 3. Veröffentlichung im RIS, in der zur aktuellen Situation Stellung genommen wird. Vorschlag seitens der Verwaltung ist, in einem kleineren Kreis (z. B. mit den Fraktionsvorsitzenden) über die Informationen des Fachbereichs inkl. Vorschlägen zu diskutieren und an Lösungen zu arbeiten.

- Antrag der Fraktion „Die Linke/SPD“
Der Kämmerer hat die Fraktionen aufgefordert, ihre Vorstellungen und Anregungen in den Haushalt einzubringen. Diese Möglichkeit wurde wahrgenommen, der Verwaltung liegt ein Antrag der Fraktion „Die Linke/SPD“ vor.

Zum Antrag informiert Herr Pöschk:

Vorschlag für den Bürgerhaushalt, eine Summe zur freien Projektförderung einzuplanen. Der Finanzausschuss habe hierzu bereits beraten, so Herr Pöschk, eine Umsetzung soll in 2019 beschlossen werden.

Herr Pöschk verliest den Wortlaut des Antrages. Der Ausschuss wurde gebeten, sich hierzu eine Meinung zu bilden. Der Antrag findet grundsätzlich Zustimmung im Ausschuss. Jedoch - so wird angeregt - müssen klare Förderrichtlinien erstellt werden, ob z. B. ausschließlich Bestenseer Vereine berücksichtigt werden. Da die Gelder aus dem Bestenseer Haushalt stammen, sollten auch nur Bestenseer Vereine berücksichtigt werden, ebenso müssten sogenannte „Doppelförderungen“ ausgeschlossen werden.

Herr Radlbeck schlägt vor, dass sich der Ausschuss mit der Erarbeitung einer allgemein gültigen Förderrichtlinie befasst – angelehnt an der Verfahrensweise des Landkreises wo die Fördergebiete unterteilt werden. Es werden alle Fördergebiete erfasst und die Bedingungen klar definiert. Somit haben alle Vereine die Möglichkeit, Anträge zu stellen. Auch er empfiehlt ein Gremium, das über die Vergabe entscheidet und aus Vertretern der Verwaltung sowie der Gemeindevertretung bestehen sollte. Herr Radlbeck weist darauf hin, dass mit dem 31.10. wieder ein Termin für die Beantragung von Fördermitteln beim Landkreis festgelegt wurde.

Festlegung:

Der Ausschuss empfiehlt, dass nur ortsansässige Vereine für den Empfang von Fördermitteln berechtigt sein sollen.

Frau Kolbatz gibt zu bedenken, dass für die Erstellung von Förderrichtlinien und die Vergabe der Fördermittel kein externes Gremium, wie von Herr Schulz vorgeschlagen, gegründet werden muss. Sie schlägt vor, dass dies durch den Ausschuss selbst übernommen werden kann.

Frau Hinzpeter informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass gemäß des Antrages 5.000 € für ihren Fachbereich in den Haushaltsentwurf eingearbeitet wurden. Nun liegt es bei den Gemeindevertretern, durch ihren Beschluss dem Antrag der Fraktion „Die Linke/SPD“ zu entsprechen.

Durch Frau Kolbatz auf die Vorschläge der Verwaltung bzgl. der Kapazitätserweiterung im Kinderdorf angesprochen, erläutert Frau Hinzpeter, dass die Räume im Kinderdorf für einen Umbau/Raumteilung nicht geeignet sind. Es handelt sich hier um Räume, die von der Gestaltung her durch die neue Gesetzeslage aufgrund ihrer Größe für Kindergartenkinder geeignet sind. Hier liegt der Schlüssel bei 18 Kindern im Gegensatz zum Krippenbereich mit 10 Kindern – unabhängig von der Raumgröße. Somit werden in besagten Räumen die Kindergartenkinder untergebracht und für die Krippenkinder müssen neue Räume geschaffen werden. Eine Raumteilung bringt nicht in jedem Fall den gewünschten Effekt, so Frau Hinzpeter. Durch einen Fachplaner müsste eine Prüfung stattfinden, in wieweit die vorhandenen Räumlichkeiten für eine Raumteilung geeignet sind.

- Schließtage 2019/2020
Vorgeschlagen wird, die Einrichtungen zwischen den Feiertagen zum Jahreswechsel zu schließen. Vom Hortbereich wurde beantragt, am Tag nach Himmelfahrt zu schließen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es sehr wenige Anmeldungen gab. In Notfällen könnte eine Unterbringung in den Kitas erfolgen.

TOP 4 – Informationen zur Seniorenweihnachtsfeier

Herr Pöschk informiert, dass aufgrund der Großveranstaltung zur diesjährigen Seniorenwoche des Landes Brandenburg die finanziellen Kapazitäten für die diesjährige Weihnachtsfeier eingeschränkt sind. Heute gab es die Zusage des Bürgermeisters, dass sich 2 Sponsoren gefunden haben, die die Seniorenweihnachtsfeier unterstützen werden.

- Datum der Weihnachtsfeier: 11.12.2018
- Ort der Veranstaltung: Landkostarena
- Beginn Einräumen: ca. 12:30 Uhr
- Eintritt: 3,00 €
- Programm: wird den finanziellen Möglichkeiten angepasst

9. Oktober 2018

- bunte Teller von Bäckerei Wahl – VA: Hardy Pöschk
- Bitte um Unterstützung durch den Bauhof – VA: HAL
- Absprache mit der Schule – VA: Hardy Pöschk
- Veröffentlichung im Amtsblatt – VA: Herr Pöschk/Herr Holm
- Anschreiben an die Sponsoren – VA: Bürgermeister

TOP 5 - Sonstiges

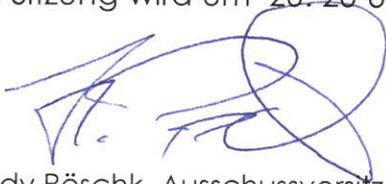
- Anfrage Herr Schulz zu den inzwischen fehlenden Sitzbänken in der Schillerstraße/Ecke Paul-Gerhard-Straße mit Bitte an das Hauptamt, diese Bänke wieder aufstellen zu lassen
- ➔ Frau Hinzpeter informiert, dass sie den Antrag an das hierfür zuständige Bauamt/Bauhof weiterleiten wird

- Freie Hallenkapazitäten
Bereits im letzten Jahr fanden sich die Netzhoppers mit Bestenseer Vereinen zusammen um über die Schaffung freier Hallenzeiten zu sprechen. Dieser Termin sollte auch in diesem Jahr stattfinden, um festzustellen, ob und wie zusätzliche freie Hallenzeiten im Winter für den Fußballverein geschaffen werden können. Frau Wersinger von den Netzhoppers benötigt hierzu einen Ansprechpartner des Fußballvereins, so dass kurzfristig Kontakt aufgenommen werden kann, sofern Hallenzeiten frei werden.

Herr Radlbeck begrüßt diesen Vorschlag und informiert in diesem Zusammenhang, dass der Fußballverein in der vergangenen Wintersaison das Angebot des Landkreises angenommen hatte, freie Hallenzeiten im Raum Königs Wusterhausen zu nutzen, um Trainingseinheiten der Juniorenmannschaften abzusichern. Diese Sporthallen sind jedoch weniger für den Männerbereich geeignet, da es sich um eher kleinere Hallen handelt. Auch in diesem Jahr gab es das Angebot des Landkreises an den Fußballverein. Diese offizielle Bestätigung wurde jedoch inzwischen wieder zurückgezogen. Daher ist der Fußballverein dankbar für jede freie Stunde in der Landkostarena, auch wenn es „nur eine halbe Halle“ ist.

- Information Seniorenbeirat
 - geplante Fahrten am 25.4. 2019 und 19.09.2019
 - Veranstaltung zur Seniorenwoche am 19.06.2019

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr beendet.



Hardy Pöschk, Ausschussvorsitzender